

# Text- und Kommunikationswissenschaft im Institut für Germanistik der Universität Bern

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790732>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Text- und Kommunikationswissenschaft im Institut für Germanistik der Universität Bern

**Adresse:** Länggassstr. 49, 3000 Bern 9  
Tel. 031/631 83 11  
E-mail: hess@germ.unibe.ch

Fax: 031/631 37 88  
Website: (im Aufbau)

Leitung: Prof. Dr. Dr. Ernest W. B. Hess-Lüttich, M.A., M.I.L.

## 1. Leitung und Mitarbeiter

Direktor: Prof. Dr. Dr. Ernest W.B. Hess-Lüttich, M.A., M.I.L.; Oberassistentur: N.N. (50%) [ab 1.9.99]; Assistentur: Dr. Gesine L. Schiewer (Tel. +41-31-631 83 13); Hilfsassistentur: Patrick Linder, Daniel Rellstab (Tel. +41-31-631 83 15); Projektstellen: z.Zt. (98/99): Karin Linxweilerr (EPFL); Lyn Shepard (CUNY-Projekt); Inst.-Sekretariat: Frau Baur, Frau Kohler, Frau Müller (Tel. +41-31-631 83 11)

## 2. Lehre und Forschung

### 2.1 Spezifikation des Lehrstuhls:

Textwissenschaft (Sprach- und Literaturwissenschaft) [RRB 1186 v. 13.4.1994]

### 2.2 Fachbeschreibung Kommunikationswissenschaft

Mit der Schaffung des 'Kontakt-Lehrstuhls' für *Textwissenschaft* hat die Phil.-hist. Fakultät einen Reformakzent gesetzt, der dem Desiderat nach theoretisch fundierter Öffnung des Faches auf Praxisfelder kommunikativer Verständigung programmatisch Rechnung tragen und Anschlußstellen für transdisziplinäre Bezüge zur Allgemeinen Linguistik, zu Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften bieten soll. Sein Schwerpunkt liegt in der fachübergreifenden Orientierung über die pragmatischen Funktionen des Sprachgebrauchs als eines historisch, kulturell, sozial, situativ verankerten und materiell in Texten organisierten Zeichenprozesses, der in verschiedenen Anwendungsbereichen etwa ästhetischer (literarischer, theatraler, multimedialer), interkultureller, institutioneller, öffentlicher, fachlicher Kommunikation und deren Analyse exemplarisch zu veranschaulichen ist. Damit dient dieser Schwerpunkt zugleich der intendierten Brückenfunktion zwischen den germanistischen Fächern Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft einerseits und zwischen den Instituten für Germanistik, Theaterwissenschaft und Medienwissenschaft andererseits.

### 2.3 Sprachwissenschaft

Parallel zum Ausbau der Linguistik nahm darin auch die *Pragmatik* einen immer breiteren Raum ein: jener Bereich der Sprachwissenschaft, in dem Sprache als kommunikatives Handeln beschrieben wird, als „Text-in-Funktion“,

als „textuelle Organisationsform sozialer Erfahrung“. Hier werden besonders die interdisziplinären Bezüge der Analyse sprachlicher Verständigung in der Vielfalt ihrer möglichen Praxisfelder („Angewandte Linguistik“) akzentuiert. Ihr widmen sich die Teilgebiete der sog. Bindestrich-Linguistiken (Text-, Sozio-, Ethno-, Xeno-, Psycho-, Patho-, Techno-Linguistik) mit der Beschreibung rhetorischer, stilistischer, textueller Strukturen, sozialer, situativer, gruppentypischer, idiolektaler Varietäten, des Spracherwerbs in phylogenetischer und ontogenetischer Perspektive, des Sprachgebrauchs in fachlichen, technischen, wissenschaftlichen Kontexten, in Werbung, Medien, Institutionen, in der Literatur und anderen Künsten, aber auch der Sprachstörungen, der Sprach(ver)mittlung, des Sprachvergleichs und der Sprachkultur. Ein Teil dieser Aufgaben ist im Schwerpunkt Text- und Kommunikationswissenschaft verankert – mit einem Akzent auf der Beobachtung des Sprachgebrauchs (und seines Wandels) in den Medien.

### 2.4 Forschungsschwerpunkte:

Diskursforschung [*discourse analysis*] in diversen Theorie- und Praxisfeldern (literarische, interkulturelle, intra-/subkulturelle, institutionelle, öffentliche, fachliche Kommunikation)

### 2.5 Laufende Projekte:

- Communicating Catastrophes: Environmental Conflicts & Media Strategies
- (seed money by EPFL & AGS) [Karin Linxweiler]
- Codes of Media Culture (Literary Theory and Media Practice)
- (publication grant by CUNY & PRO HELVETIA) [Lyn Shepard]

## 3. Studium

### 3.1 Curriculum im Grundstudium:

Jahreskurs: Einführung in die germanistische Diskursforschung:

Diskursanalytisches Propädeutikum; Semiotische Grundlagen der Kommunikation; Modelle der Diskursforschung; Sprachsystem vs. Sprachgebrauch, Pragmatik; Diskurstypen, Textsorten, Mediensorten; Methoden der linguistischen, stilistischen, rhetorischen Textanalyse etc.

### 3.2. Schwerpunkte des Curriculums im Haupt- und Aufbaustudium:

#### Literatur und Medien

Literaturtheorie  
Literatursemiotik  
Literaturpragmatik  
Linguistische Poetik  
Stilistik, Rhetorik  
Dialogforschung  
Drama und Theater  
Literatur und Film, Neue Medien  
Literatursoziologie, -psychologie  
Xeno-Germanistik (Literatur)  
Exilliteratur, Migrantenliteratur  
Jugendliteratur, Comics  
Populärliteratur, Alternative Medien  
Literarische Systeme, Literaturbetrieb  
Sprache der Literaturwissenschaft

#### Sprache und Kultur

Sprachtheorie, Texttheorie  
Semiotik: (non-/para-)verbale Codes  
Linguistische Pragmatik  
Textlinguistik  
Stilistik, Rhetorik  
Gesprächsanalyse  
Intermediale Kommunikation  
Sprache in den Massenmedien  
Soziolinguistik, Psycholinguistik  
Xeno-Germanistik (Sprachkultur)  
Interkulturelle Kommunikation  
Jugendsprache, Gruppensprachen  
Dialektologie, (Sub-Standard-)Varietäten  
Institutionelle Kommunikation  
Fachkommunikation

### 3.3. Vorlesungszyklus

#### Reihe A: Literatur & Medien

Einführung in die Diskursforschung  
Dialogik  
Positionen linguistischer Poetik  
Fremdverstehen in Literatur und Sprache  
Literatursemiotik, Stilistik, Rhetorik  
Mediensemiotik  
Xeno-Germanistik als Kulturwissenschaft

#### Reihe B: Sprache & Kultur

Grundriß der Angewandten Textwissenschaft  
Sprachgebrauch: Neue Beschreibungsfelder  
Linguistik + Literaturwissenschaft  
Interkulturelle Kommunikation, DaF  
Institutionelle Kommunikation, Fachsprachen  
Zeichen – Medium – Text: Grundbegriffe  
Sprachsoziologie

### 4. Dienstleistungen

Maturitätsprüfungen; Weiterbildung; Gutachten

### 5. Aussenkontakte

- Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereinigungen, Beiräte, Gremien, Vorstände im In- und Ausland (u.a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Semiotik 1994–99, Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Angewandte Linguistik 1986–88);
- (Mit-)Herausgeber mehrerer internationaler Zeitschriften und Buchreihen (KODIKAS, FAL, SIC, ASSK, CCC), Mitglied verschiedener editorial advisory boards; internationale Gutachtertätigkeit; international evaluation boards (e.g. Academy of Finland);
- Pro Helvetia Swiss Chair am Graduate Center der City University of New York; Distinguished Max Kade Chair Bloomington/IN & Gainesville/FL; Gastprofessuren in Deutschland (München, Essen, Saarbrücken, Berlin), Österreich (Graz), USA (Madison/WI, Bloo-

ington/IN, New York, Gainesville/FL), Irland (Dublin), Brasilien (Belo Horizonte).

### 6. Publikationen

10 Bücher (*Grundlagen d. Dialoglinguistik* 1981, *Kommunikation als ästhetisches Problem* 1984, *Zeichen u. Schichten in Drama u. Theater* 1985, *Angewandte Sprachsoziologie* 1987, *Grammatik d. dt. Sprache* 1993<sup>3</sup> 1999, *Codes of Media Culture* 1999 u.a.); 20 Editionen (*Literatur u. Konversation* 1980, *Multimedia Communication* 1982, *Theatre Semiotics* 1982, *Textproduktion – Textrezeption* 1983, *Zeichengebrauch in Massenmedien* 1985, *Integration u. Identität* 1985, *Text Transfers* 1987, *Code-Wechsel* 1990, *Interkulturelle Verständigung in Europa* 1990, *Literature and Other Media* 1991, *Medienkultur – Kulturkonflikt* 1992, *Semiohistory and the Media* 1994, *Textstrukturen im Medienwandel* 1996, *Fremdverstehen* 1996, *Kult, Kalender u. Geschichte* 1997, *Signs & Time* 1998, *Signs & Space* 1998); ca. 180 Aufsätze in wiss. Zss., Handb., Sammelw.; ca. 200 Rezz., Ber., Misz., Presseart., Interviews etc.